

Mein kleiner Beitrag zum „Großen Ganzen - Träume“.

# *T r a u m*

## **Einleitung**

Wie schön du doch sein kannst, wenn du mich unvermittelt abholst in deine, mir noch unbekannte, Welt. Du nimmst mich mit, aus meinem Bette und bringst mich zu deinem traumhaftem „Spiel“.

Du verarbeitest Gedanken, Hoffnung, Herz und Sinne aus Vergangenheit, Gegenwart und Ziel...

Du zeigst mir oftmals ein Verwirrspiel aus Bildern, die ich nicht zu deuten weiß. Zeigst mir aber auch so manchmal Dinge, die schon da sind und nur darauf warten entdeckt zu werden von mir...

Auch setzt du, zu meinem Entsetzen, mich mitten rein in Szenen, die ich lieber nicht erleben wollte, so schrecklich sie denn waren, da ich doch plötzlich zu kämpfen hatte gegen Ängste, Erdbeben, Stürme, Wassermassen und mehr...

Du mein Traum kommst unregelmäßig und so unberechenbar daher, dass ich mich nur wundern kann über deine Intensität, wenn du mir so manches mitzuteilen bereit bist.

Du vertraust mir so manche Worte an, die mich nachdenklich stimmen, obgleich ich doch in dir gefangen bin...

*So zeigtest du mir, in der Nacht vom 12.08.13  
eine große Zerstörung auf der Erde,  
mit dem Klang meiner Stimme, die da aussprach:  
**„Jesus macht alles wieder neu!“**  
Auch erwachte ich am 30.04.14 aus dir,  
mit einer Strophe eines „Sanctus - Liedes“ auf der Zunge,  
welches ich im Schlaf, immer und immer wieder,  
in Gedanken sang:  
( zu finden im alten Gotteslob auf S.459 )*

**„Hochgelobt sei, Der da kommt im Namen des Herrn,  
Ho-san-na in der Höhe!“**

*Dich mein Traum vergaß ich auch schon mal! Doch die Erinnerung an eine Zeile,  
die gesprochen wurde, blieb haften in mir.*

*Als ich dann am Morgen des 11.10.14 um 5:33 Uhr eben wegen dieser, für mich  
wichtigen, tröstenden Zeile erwachte, da sie mir nicht mehr aus dem Kopfe ging:*

**„Halte durch Meine kleine Restarmee!“**

Solche Worte, die du mir anvertraust, lassen mich mit Spannung dich erwarten,

vielleicht schon in der kommenden Nacht...(?) die zu deiner werden kann, wenn es erlaubt...(!)

*So geschehen am 27.11.14 als ich, kurz vor dem Erwachen, das Innere einer Kirche sah, die komisch bunt geschmückt war.*

*Als sich mein Blick darauf und auf die Gemeinde konzentrierte, hörte ich eine laute Stimme, die da sagte:*

**„Sie beten die Sünde an, die den Menschen die Freiheit bringt!“**

*Dann möchte ich unbedingt auch noch das Erlebte vom 21.12.14 mitteilen...*

*Ich hörte wie etwas Verlesen wurde. Es klang wie eine Art Verkündigung. Diese war aber bloß im Hintergrund zu hören, doch ich wusste, dass die Rede von Menschen war, die nicht hören wollten!*

*Ein spezieller Teil dieser Verlautbarung drang jedoch laut an mein Ohr. Wahrscheinlich, weil ich mir wohl genau diesen warnenden Teil merken sollte, um ihn weiterzugeben...:*

**„Es sind diese, die im Zorn des Allerhöchsten untergehen!“**

Wenn ich mich an dich erinnere, mein Traumbild, sehe ich alles ganz klar vor meinem inneren Auge.

Ich kann Details erkennen; Worte wiedergeben; beschreiben, welche Kleidung Personen an hatten; ich höre Geräusche, wie das Brausen des Sturmes oder das Getöse eines Erdbebens; auch das Brüllen derer, die versuchen, mit ihrer Stimme, einen Donnerschlag zu übertönen.

Selbst meine Gefühle die ich in dir (Traum) habe oder die Gemütsverfassung anderer Leute, auf die du in meinem Erlebnis eingehst, kann ich fühlen und nachempfinden, auch nachdem ich schon lange erwacht bin.

Wenn ich so überlege, welche phantastische Reisen ich mit dir schon erleben durfte, so kann ich sagen, dass es nie langweilig ist in dir.

Da ich mit Spannung dich erwarte, wann du auch kommen magst. Verbleiben mir nur die bangeren Fragen, wohin die Reise geht und was es zu erleben gibt, in deinem nächsten „Film“.

**Doch dies bestimmt nur EINER,**

**DERJENIGE, DER dich mir schickt !**

**Ich verlass mich ganz bewusst auf IHN !**

Du bist schon ganz interessant, denn mal bin ich mitten drin im Geschehen, doch auch oft so, als sei ich Zuschauer nur in dir, von einer höheren Position aus, von der ich bloß hinabzuschauen habe, um zu erleben, was du mir zu sehen anbietest.

- *So wie es mir erging, als im Februar 2013 der Meteorit in Russland*

*einschlug. Da war ich, durch dich mein Traum, als Zuschauer dabei...  
Du zeigtest mir, wie auf einmal die helle Lichtkugel am Horizont auftauchte,  
tiefer und tiefer hinabstürzte und... ja ich hörte, während meines Schlafes,  
den ohrenbetäubenden lauten Knall, den der Herabstürzende verursachte...!  
Dieses Geräusch war für mich so intensiv, dass ich, noch in meinem Bett  
liegend und schlafend, dermaßen erschrocken zusammenzuckte, sodass ich  
dadurch geweckt wurde.*

Ich traute meinen Augen kaum, als ich dann, später am Tag, die Nachrichten im Fernsehen sah und mir darin genau die Szene des Meteoriten gezeigt wurde, die ich zuvor schon während meines Schlafes gesehen hatte, wobei auch genau dieser laute Knall zu hören war, der mich hochschrecken und wach werden ließ.

EIN ZUFALL ???

DOCH WIE IST DAS MÖGLICH ???

Träume sind manchmal „Zukunftsmelodien“ die einen Blick in das Kommende gewähren. Der Betrachter findet sich in einer Welt wieder, die noch nicht so existiert, wie sie aber bald schon sein kann. Diese Träume heißen dann Visionen.

Visionen kann jeder Mensch haben, den Gott dafür auserwählt.

Diese Visionen sind aber nicht zeitgebunden, man kann sie zu jeder Tages- oder Nachtzeit bekommen.

***Damit kein Irrtum entsteht: Ich zähle mich NICHT zu ihnen,  
da ich KEINE Visionen(!) sondern nur Träume(!) bei Nacht habe.***

Unsere Weltgeschichte hat viele „echte Visionäre“ (gehabt), welche mit der Verbreitung, ihrer von Gott gegebenen „Visionen“, IHM helfend zur Seite stehen (standen), um somit positiv in Gottes Heilsplan mitzuwirken.

***Träume sind eben nicht nur „Schäume“!***

***Träume können viel bewirken!***

***Wenn man sie wirken lässt!***

***Wenn man sie in sich wirken lässt!***

Du mein Traum fesselst und faszinierst mich jedes Mal aufs Neue.

Wie wunderbar du doch bist, mir machtvoll zeigst, was ich zu sehen habe und du mir mitzuteilen bereit bist, was dir wohl aufgetragen ward, von IHM.

Lass DEINE Stimme nun bald wieder lautlos erschallen, in dir mein Begleiter der Nacht. Sage zu mir, was nur mein Ohr hören solle, damit ich es notiere und Zeugnis gebe, wem es gefalle...

***Träume rütteln auf  
Träume können warnen***

**Träume bewirken Umkehr  
Träume verbreiten Hoffnung  
Träume stimmen nachdenklich  
Träume bereiten ein Ereignis vor  
Träume weisen auf ein wichtiges Ziel hin  
Träume können helfen Dinge klarer zu sehen  
TRÄUME VERÄNDERN . . . M I C H !!!  
TRÄUME VERÄNDERN . . . D I C H !!!  
Wacht endlich auf, aus eurem Leben!**

Träumt von einer besseren Zukunft, einer Zukunft in Gott, die schon bald, für alle unserer Mitmenschen hier auf Erden, wenn sie noch rechtzeitig Jesus ihr JA geben, Realität sein wird!

*Anbei, im Anschluss an diesem Text, finden diejenigen Leser, deren Interesse an meinen Träumen geweckt wurde, die evtl. in Bezug auf die Zukunft eine Bedeutung haben könnten, zeitlich fortlaufend, einige dieser Erlebnisse.*

( neue Träume oben, die älteren Träume darunter )

**OHNE GEWÄHR ! FREIWILLIG ! UNVERBINDLICH !**

**OHNE „WENN UND ABER“ !**

*Erklärungen dieser Träume habe ich nicht auf Lager, würde ich auch gar nicht dazu abgeben wollen, da jeder Leser sich selbst, beim Nachdenken, eine Art „Logik zusammenreimen“ kann...*

*Ob noch weitere Träume hinzukommen werden, weiß ich nicht, da sie mir zwar öfter mal gegeben werden, ich aber keinerlei Gewissheit darüber habe, weitere dieser Art zu erhalten.*

*Die Träume kommen so schnell, wie sie auch wieder verschwunden sind...*

*Sie kommen dann, wenn dies im Willen eines ANDEREN liegt, da ich denke, dass sie nicht aus meiner Phantasie entspringen, sondern mir geschickt werden...*

**DOCH DIE GEDANKEN SIND FREI !**

*Dies bitte ich unbedingt beim Lesen meiner Aufzeichnungen zu berücksichtigen.*

*Andrea, geringstes „Rädchen“ im „U(h)rwerk“ Gottes.*